

Juristische Weiterbildung

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
und RA Dr. Rüdiger Deckers



Institut
für Juristische
Weiterbildung

FernUniversität in Hagen



BWV • BERLINER
WISSENSCHAFTS-VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Grundlagen des Anwaltsberufs	2	DAV-Anwaltsausbildung	
Strafverteidigung	2	Modul 1:	
Wirtschaftsstrafrecht	4	Die Anwaltskanzlei	6
Arbeits- und Sozialrecht	4	Modul 2:	
Sportrecht	4	Das Anwaltsmandat	7
Japanisches Recht	5		

GRUNDLAGEN DES ANWALTSBERUFS

Dirk Aue, Christian Reuter

Anwaltliche Kanzleigründung und Kanzleiorganisation

Wer sich mit dem Gedanken trägt, gleich nach dem erfolgreich bestandenen Referendarsexamen nicht nur in den Beruf des Rechtsanwaltes, sondern auch in die Selbstständigkeit einzutreten, sieht sich vor einer großen Aufgabe. Das vorliegende Buch soll insbesondere denjenigen dabei helfen, diese Aufgabe zu bewältigen, deren Entscheidung noch nicht hundertprozentig feststeht und die sich einen verständlichen Überblick über die ersten Schritte zur Gründung der eigenen Kanzlei und auch ein Gerüst für die Organisation derselben wünschen.

2002, 84 S., geb., 22,- €, ISBN 978-3-8305-0483-2

Dieter Finzel

Anwaltliche Berufsorganisationen

Das Werk ist ein Vademecum zur Selbstverwaltung der Anwaltschaft. Es beschreibt Entstehungsgeschichte, Organisation und Aufgaben der regionalen Rechtsanwaltskammern, der Bundesrechtsanwaltskammer sowie der Satzungsversammlung und gibt einen Einblick in die Anwaltsgerichtsbarkeit sowie in einzelne anwaltliche Berufsorganisationen und in das anwaltliche Versorgungswerk.

2003, 123 S., geb., 22,- €, ISBN 978-3-8305-0620-1

Giseltraud Otten

Anwaltliches Berufsrecht

Praxisbezogene Darstellung des Verwaltungsverfahrens mit der Regelung der Zugangsvoraussetzungen zur Rechtsanwaltschaft und der Beendigung der Zulassung einschließlich der Rechtsmittel des Rechtswegs und des anwaltlichen Standesrecht und der anwaltlichen Berufspflichten nach der BRAO und der Berufsordnung, der Ahndung anwaltlicher Pflichtverletzungen und insbesondere des anwaltsgerichtlichen Verfahrens

unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

2004, 101 S., geb., 20,- €, ISBN 978-3-8305-0633-1

Volker Albert Tausch

Marketing anwaltlicher Dienstleistungen

Ein praktisches Werkbuch für alle Rechtsanwälte, die für ihre Kanzleien Marketing und Pressearbeit zur Verbesserung der Marktposition nutzen wollen. Informationen über aktuelle Marktentwicklungen in der deutschen Anwaltschaft und anwaltliches Werberecht, Einkommensstatistik, Trends, Kanzleistrukturen, Kanzleistategien sowie über den Marketing- und Absatzmix für Rechtsanwälte. Besonders ausführlich besprochen werden Akquisetechnik, Werbemittel und Pressearbeit. Das Besondere an dem Werk gegenüber anderen Darstellungen sind die wissenschaftliche Durchdringung und der hohe Praxisnutzen anhand des klassischen Marketing-Rasters: Produkte, Preise, Distribution und Promotion.

2004, 249 S., geb., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0871-7

STRAFVERTEIDIGUNG

Rüdiger Deckers

Der strafprozessuale Beweisantrag

Das Beweisantragsrecht ist das zentrale Verteidigungsmittel im Strafprozess. Dabei bedarf es einer logischen und plausiblen Gesamtkonzeption, um dem Gericht zu verdeutlichen, in welchen wesentlichen Bereichen ein Verdacht oder eine Anklage unhaltbar erscheint. Das Buch erläutert die verschiedenen Formen des Beweisantrags und ihre Funktionen innerhalb und außerhalb der Hauptverhandlung. Ein Schwerpunkt liegt in der Herausarbeitung der funktionalen Bedeutung des Beweisantragsrechts als Mittel zur „Früherkennung“ und Einflussnahme auf die richterliche Beweiswürdigung.

2002, 87 S., geb., 26,- €, ISBN 978-3-8305-0491-7

Klaus Detter

Revision in Strafsachen

Die wesentliche Aufgabe des Rechtsmittels »Revision« besteht in der Wahrung der Rechteinheit und Schaffung von materieller Gerechtigkeit durch Beseitigung von Fehlerurteilen im Einzelfall. Vor die Erreichung dieses Zieles haben aber die Strafprozessordnung und vor allem die Rechtsprechung umfangreiche – förmliche wie inhaltliche – Barrieren aufgebaut. Die Kenntnis des oft in Förmlichkeiten erstarrten Revisionsrechts ist deshalb für die Prozessbeteiligten, vor allem die Verteidigung, Voraussetzung, um im Revisionsverfahren erfolgreich zu sein.

2001, 64 S., geb., 22,- €, ISBN 978-3-8305-0485-6

Michael Heghmanns

Verteidigung in Strafvollstreckung und Strafvollzug

Im Verlauf der Vollstreckung von Freiheits- und Geldstrafen sowie Maßregeln kann der Mandant massive Eingriffe in seine Lebensgestaltung erleiden, insbesondere wenn es dabei zum Vollzug freiheitsentziehender Sanktionen kommt. Umso notwendiger ist, dass der Anwalt die normativen Grenzen des staatlichen Handelns sowie die verbleibenden Gestaltungsmöglichkeiten in Strafvollstreckung und -vollzug kennt und dieses Wissen im Interesse des Mandanten nutzbar zu machen versteht. Der Verteidigung obliegt es insbesondere auch, Mandant und Behörden alternative, dem Mandanten adäquatere Formen der Vollstreckung (z.B. »Therapie statt Strafe«) vorzuschlagen und auf die Schaffung von deren Voraussetzungen hinzuwirken.

2001, 76 S., geb., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0484-9

Holger Rostek

Verteidigung in Kapitalstrafsachen

Strafverteidigung ist entscheidend von eigenem Erleben und von eigenen Wahrnehmungen geprägt. Es gibt keine objektiv richtige Verteidigung. Sie wird von der Person des Mandanten und auch von der Person des Verteidigers bestimmt. Dennoch gibt es natürlich viele Regeln, die zu beachten und allgemein gültig sind.

Die Ausführungen des Autors beruhen auf eigenen Erfahrungen aus über 25 Jahren Tätigkeit als Strafverteidiger.

2002, 78 S., geb., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0492-4

Jürgen Seier

Verteidigung in Straßenverkehrssachen

Das Buch richtet sich an Berufsanfänger, werdende Fachanwälte für Strafrecht, Referendare sowie Studenten und bietet einen umfassenden Überblick über alle Facetten des Verkehrsstraf- und des Verkehrsordnungswidrigkeitenrechts. Ausführlich behandelt werden alle einschlägigen Straftatbestände sowie die wichtigsten Ahndungsgrundlagen mit dem Schwerpunkt der Trunkenheit im Verkehr und der Teilnahme am Straßenverkehr unter Drogeneinfluss. Breiten Raum nehmen zudem die verkehrsspezifischen Sanktionen (Fahrverbot, Entzug der Fahrerlaubnis) ein. Zur Sprache kommen schließlich auch versicherungs- und verwaltungsrechtliche Aspekte (Verkehrszentralregister, Punktsystem).

3. Aufl. 2007, 108 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-1359-9

Gabriele Zwiehoff

Der Befangenheitsantrag im Strafverfahren

Eine in sich abgeschlossene Abhandlung zur Praxis des Befangenheitsrechts existiert bislang nicht. Diese Lücke zu schließen, erscheint umso dringlicher, als zum einen die Stellung eines Ablehnungsgesuches den Ausgang des Verfahrens maßgeblich beeinflussen kann, zum anderen die Kunst der Verteidigung nicht nur im souveränen Beherrschen des komplizierten Regelungsgeflechts, sondern auch darin besteht, das Instrumentarium des Befangenheitsantrages verfahrenstaktisch zu nutzen.

Bei der Konzeption dieses Buches ist die Autorin davon ausgegangen, dass dem Praktiker das nötige Feeling für die Materie nur dadurch zu vermitteln ist, dass die Beispiele plastisch geschildert und erläutert werden. Die Sachverhalte sind vorwiegend der Rechtsprechung entnommen und nach Fallgruppen systematisiert.

2003, 136 S., geb., 22,- €, ISBN 978-3-8305-0546-4

WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

Wilhelm Krekeler

Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen

Wirtschaftskriminalität stellt einen Teil unserer Gesellschaftsordnung dar. Sie befindet sich in einem ständigen Wandel, da die wirtschaftskriminellen Erscheinungsformen mit der jeweils geltenden Wirtschaftsordnung im engen Zusammenhang stehen und sich den geänderten volkswirtschaftlichen Gegebenheiten fortlaufend anpassen (so z.B. Internet, Subventionen, Produkt- und Softwarepiraterie etc.). Strafvorschriften gegen die Wirtschaftskriminalität sind weit verstreut; sie befinden sich in mehr als 200 Bundesgesetzen. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt also nicht im StGB, dem Kernstrafrecht, sondern im Nebenstrafrecht.

2002, 130 S., geb., 39,- €, ISBN 978-3-8305-0490-0

Wilfried B. Walisch

Organisatorische Prävention gegen strafrechtliche Haftung deutscher Unternehmen und ihrer Leitungen nach US-Recht

Deutsche Unternehmen, die auf dem US-Markt präsent sind, unterfallen einer Vielzahl US-amerikanischer Gesetze und Regelungen von US-Aufsichtsbehörden. Wesentlich sind die Vorschriften zum Kartellstrafrecht, Korruptionsstrafrecht, Bilanzstrafrecht und Insiderstrafrecht, deren Verletzung mit erheblichen Sanktionen bedroht ist.

Der Autor gibt einen Einblick in das US-Recht und beschreibt die Maßnahmen, die getroffen werden können und sollen, um die Beachtung der relevanten Strafvorschriften sicherzustellen – sogenannte Compliance-Maßnahmen.

Compliance-Maßnahmen sind aber nach deutschem Recht bei Gesetzesverstößen, die auf betriebsbezogene Pflichten beruhen, relevant.

2004, 175 S., geb., 29,- €, ISBN 978-3-8305-0630-0

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lydia Gudera, Gesa Schiele-Hanssen, Anita Palonka, Beate Palonka, Florian Bauckhage

Das Mandat im Arbeitsrecht

Stetige Reformbestrebungen kennzeichnen seit Jahren die arbeitsrechtliche Gesetzgebung. Die Folge sind zahlreiche Gesetzesänderungen, die einen hohen Beratungsbedarf erzeugen. Auch der Kreis potenzieller Mandanten gestaltet die Tätigkeit eines Arbeitsrechtsanwaltes äußerst vielfältig. Er ist im Arbeitsrecht nicht

nur Ansprechpartner für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sondern auch für Betriebsräte, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Personalabteilungen und Unternehmer. In einer sehr klar gegliederten Systematik werden sämtliche praxisrelevanten Aspekte dargestellt und auch die steuer- und versicherungsrechtlichen Auswirkungen berücksichtigt.

2007, 596 S., kart., 65,- €, ISBN 978-3-8305-1259-2

SPORTRECHT

Alexander Bardenz

Sportvereins- und Sportgesellschaftsrecht

Die in einigen Sportarten weit vorangeschrittene Kommerzialisierung löst den Spitzensportbereich etablierter Vereine mehr und mehr aus dem klassischen (Sport-)Vereinsrecht und führt ihn zu verschiedenen Rechtsformen des (Sport-)Gesellschaftsrechts. Spitzenclubs im Fußball, Handball, Eishockey organisieren ihre Profiabteilungen etwa in Form der GmbH, AG oder GmbH & Co. KGaA. Den Breitensport und weniger im Medieninteresse stehende Sportarten dominiert weiterhin der bürgerlich-rechtliche Verein. Die „Vereinsstrafgewalt“ und das „Demokratiedefizit“ im Verein sind hier Kernpunkte aktueller Diskussion.

2004, 144 S., geb., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0645-4

Peter W. Heermann, Stephan Götze

Zivilrechtliche Haftung im Sport

2002, 294 S., geb., 50,- €, ISBN 978-3-8305-0482-5

Mario Krogmann

Sport und Europarecht

Es wird erwogen, den Sport aus dem Geltungsbereich des Gemeinschaftsrechts, insbesondere der Grundfreiheiten, prinzipiell herauszunehmen, da die EU mit ihren primär wirtschaftlich orientierten Zuständigkeiten den spezifischen Eigenheiten und Bedürfnissen des Sports möglicherweise nicht gerecht werden kann. Zur Unterstützung wird darauf verwiesen, dass in Art. 2 EGV die harmonische Entwicklung des *Wirtschaftslebens* als Aufgabe der Gemeinschaft niedergelegt ist. Die Aktivitäten von Sportlern seien diesem Wirtschaftsleben nicht zuzuordnen. Deshalb gelte für den Sport eine sog. Bereichsausnahme, wie sie gem. Art. 39 Abs. 4 EGV für die Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung ausdrücklich vorgesehen ist.

2001, 82 S., geb., 25,- €, ISBN 978-3-8305-0486-3

Andreas KümpeI

Die Besteuerung von Sportvereinen

Sportvereine sind in der Regel als steuerbegünstigte „gemeinnützige“ Körperschaften tätig. Die Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft hat neben den steuerlichen Vorteilen, wie z.B. Befreiung von Ertragsteuern, Ermäßigungen bei der Umsatzsteuer oder Begünstigung des Spendenabzugs, auch viele außersteuerliche Vorteile. Dieser Band hilft, Probleme bei der Beurteilung von steuerrechtlichen Fragen zu lösen und zu vermeiden.

2001, 139 S., geb., 40,- €, ISBN 978-3-8305-0489-4

Christian Rolfs

Sport und Sozialversicherung

Es werden mit »Beschäftigung«, »Geringfügige Beschäftigung« und »Arbeitsentgelt« zunächst drei Grundbegriffe aller Versicherungszweige erläutert (§ 2). Die darauf folgenden Kapitel (§§ 3 bis 7) sind den fünf Versicherungszweigen gewidmet und jeweils einheitlich gegliedert: Im Anschluss an einen kurzen Überblick wird der im jeweiligen Versicherungszweig versicherte Personenkreis erläutert, daran schließen sich die versicherten Risiken (Versicherungsfälle) an. Dargestellt werden sodann das Leistungs- und das Beitragsrecht des jeweiligen Versicherungszweiges, seine Organisation und sein Verhältnis zu den übrigen Versicherungszweigen. Hinweise zur privaten Versicherung der jeweiligen Risiken schließen jedes Kapitel ab.

2001, 68 S., geb., 22,- €, ISBN 978-3-8305-0487-0

Jörg Rüsing

Sportarbeitsrecht

Der Autor stellt zunächst die Tätigkeit von Sportmanagern, Spielerbetreuern und Spielervermittler sowie den Interessengemeinschaften und Spielergewerkschaften dar. Der Sportler als Arbeitnehmer und die sich durch Werk- bzw. Dienstvertrag ergebenden gegenseitigen Ansprüche sowie die daraus resultierende Haftung bilden zusammen mit dem Problem des Vereinswechsels den Schwerpunkt dieses Bandes.

2006, 147 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-1258-5

Wolfgang Schild

Sportstrafrecht

In Teil I. wird die soziale Welt des heutigen Sports in ihren vielfältigen Formen und vor allem in ihrer Widersprüchlichkeit (Dialektik) skizziert. Ein wesentliches Problem stellt das Verhältnis von Sportregeln und (Straf-)Rechtsnormen dar, dem ein eigener Teil II. gewidmet ist. Insgesamt widmet sich dieses »Sportstrafrecht« dem staatlich gesetzten Strafrecht. Es lehnt daher einen rechtsfreien Raum des Sports ab, wendet

vielmehr die allgemeinen strafrechtlichen und strafrechtsdogmatischen Begriffe und Kriterien auf das sportliche Geschehen an: nämlich unter III. auf die Zufügung von Körperverletzungen, unter IV. auf das Dopingphänomen. Dabei wird aber in der inhaltlichen Konkretisierung dieser abstrakten Begriffe und Kriterien versucht, die soziale Realität des modernen Sports zu berücksichtigen und einzuarbeiten. Für manche allgemeine Fragen wird dabei auch auf das Zivilrecht (vorwiegend als Haftungsrecht) hingewiesen.

2002, 194 S., geb., 38,- €, ISBN 978-3-8305-0481-8

JAPANISCHES RECHT

Herausgegeben

von Prof. Dr. Hans-Peter Marutschke

Hans-Peter Marutschke (Hrsg.)

Laienrichter in Japan, Deutschland und Europa

Japanisch-Deutsches Symposium. Doshisha University – Law School, Kyoto 15. Mai 2009

Die Entscheidung der japanischen Regierung, ab Mai 2009 ein eigenständiges Laienrichtersystem für den Strafprozess einzuführen, hat in der Bevölkerung und bei Fachleuten zu zahlreichen Diskussionen geführt. Umfrageergebnisse haben gezeigt, dass die Akzeptanz, das Amt eines Laienrichters zu übernehmen, nicht sehr groß ist. Um die weit verbreitete Unsicherheit zu beseitigen, werden seitens des japanischen Justizministeriums zahlreiche Bemühungen zur Aufklärung unternommen. Zur Unterstützung dieser Bemühungen und gleichzeitig als offizieller Beitrag zum „Deutschlandjahr in Japan“ hat im Mai 2005 an der Law School der Universität Doshisha in Kyoto ein Symposium stattgefunden, in dessen Mittelpunkt verschiedene Aspekte des Laienrichterwesens vor allem in Deutschland, aber auch anderer Ländern Europas standen.

Dieser Sammelband enthält die Vorträge dieses Symposiums. Die Lektüre ermöglicht einen hervorragenden Einblick in die Hintergründe und Rahmenbedingungen des japanischen Systems der Bürgerbeteiligung im Strafprozess und der Organisation des japanischen Gerichtswesens sowie die Entstehungsgeschichte und Einschätzung der aktuellen Laienrichter-Situation in Deutschland im Vergleich zu den Strafprozessverfahren im europäischen Ausland.

2006, 223 S., kart., dt./engl., 32,- €, ISBN 978-3-8305-1239-4

Modul 1:

DIE ANWALTSKANZLEI

Herausgegeben

von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum

in Zusammenarbeit mit

dem Deutschen Anwaltverein

Rembert Brieske, Ulrich Stobbe, Hartmut Kilger

Berufsrecht und Haftpflicht.

Berufsständische Versorgung

In einem ersten Schritt wird aufgezeigt, welche Normen aus welchen Gesetzen den Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit ansprechen, in einem zweiten Schritt, welche Bereiche oder Aspekte der anwaltlichen Tätigkeit von diesen Normen angesprochen werden, und in einem dritten Schritt, wie diese Bereiche oder Aspekte der Tätigkeit jeweils geregelt sind.

2005, 129 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-0946-2

Ulrike Gantert, Andreas Hagenkötter

Zeitmanagement, Bürotechnik,

Dokumentenrecherche

Wie ein roter Faden zieht sich die Erkenntnis durch das Buch, dass der Mensch mit all seinen Rollen, nicht der oder die Berufstätige, im Mittelpunkt steht. Zunächst werden Sie zur Selbstreflexion angeregt, denn wir alle „ticken“ unterschiedlich. Weiter werden allgemein gültige Tipps zum effizienten Zeitmanagement gegeben – vom Delegieren von Aufgaben bis hin zur kritischen Selbstkontrolle. Außerdem erfahren Sie, wie Sie konkret als Anwältin oder als Anwalt im Berufsalltag die spezifischen – oft akuten – Herausforderungen gut „in den Griff“ bekommen können.

2005, 123 S., kart., 19,- €, ISBN 978-3-8305-0950-9

Ruth Goldbach

Buchführung, Steuern,

Sozialversicherung

Für viele Selbständige, Existenzgründer und insbesondere auch Rechtsanwälte ist die Buchführung sowie die Berücksichtigung steuerlicher Aspekte eine lästige Pflicht. Oft hängt dies damit zusammen, dass die Grundlagen der Buchführung nicht beherrscht werden und praxisbezogene Grundlagenliteratur fehlt.

Dieser Kanzleiberater erläutert praxisnah die Kanzleibuchführung, insbesondere die Einnahmen-Überschuss-Rechnung, und gibt wertvolle Hinweise und Tipps für die für den Anwalt wichtigen Steuerarten,

ihre Anwendung in der Praxis sowie über die rechtlichen Rahmenbedingungen und wie steuerlich-gestalterische Möglichkeiten genutzt werden können.

2005, 89 S., kart., 17,- €, ISBN 978-3-8305-0951-6

Peter Heid

**Gründung, Kauf, Eintritt,
Zusammenschluss**

Nach einer Vorbemerkung über die Anforderungen an den erfolgreichen Anwalt wird die Gründung einer Einzelpraxis dargestellt. Beim rechtlichen Rahmen des Kaufvertrages wird der Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Mandantenstamm) erläutert. Ausführlich wird auf das Bewertungsproblem (Kaufpreisforderung für den good-will/Mandantenstamm) eingegangen. Beim Eintritt in eine bestehende Anwaltsgesellschaft (Anteilskauf) werden insbesondere die Haftungsfragen eingehend erläutert und Entgelt- bzw. Abfindungsmodelle für die Seniorpartner erörtert. Beim Zusammenschluss werden die möglichen Rechtsformen (GbR, Partnerschaftsgesellschaft, GmbH) für die Gründung einer Anwalts-gesellschaft inkl. eines Steuerbelastungsvergleichs zwischen Personengesellschaft und GmbH dargestellt.

Abschließend wird ein Mustervertrag für eine Sozietät vorgegeben. Im Anhang befindet sich darüber hinaus eine Modellrechnung für einen notwendigen anwaltlichen Stundensatz, der zum vergleichbaren Einkommen eines Richters führt.

2005, 124 S., kart., 19,- €, ISBN 978-3-8305-0953-0

Norbert Schneider

**Gebührenrecht, Honorargestaltung,
Kostenrecht**

Zunächst werden die Grundlagen des Vergütungsanspruches sowie Anwendungsbereich und Aufbau des RVG dargestellt. Das Gebühren- und Auslagensystem sämtlicher Gerichtsbarkeiten und sonstigen Angelegenheiten bis zur Vergütungsvereinbarung werden detailliert – auch mit Zahlenbeispielen – abgehandelt und durch das Kostenrecht ergänzt. Prozesskostenhilfe und Rechtsschutzversicherung sowie auch die Beitreibung werden vom Autor fachkundig erklärt.

2. aktual. Aufl. 2007, 177 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-1374-2

Bernd P. Schulte

Strategische Ausrichtung und Marketing

Um den Erfolg einer Anwaltskanzlei nicht dem Zufall zu überlassen, bedarf es der planvollen Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Rechtsberatungsmarkts – genauer: die Bedürfnisse der Marktteilnehmer – und der Verwirklichung dieses Plans mittels wirksamer Instrumente.

Diese sind strategisch nach einer Macht- und Ressourcenanalyse einzusetzen und nach den Feldern Produktpolitik, Distributionspolitik, Honorarpolitik und Kommunikationspolitik zu differenzieren. Controlling und Rückkopplung sind Wirksamkeitsvoraussetzung für ein solches Managementmodell.

2005, 146 S., kart., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0954-7

Michael Streck, Tillmann Krach, Andreas Hagenkötter, Christoph Hommerich

Historische und gesellschaftliche Grundlagen des Anwaltsberufs

Die Frage nach der Funktion und dem Berufsbild des Rechtsanwalts/der Rechtsanwältin beantwortet sich aus der geschichtlichen Entwicklung seit seinem Ursprung Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute und der Standesordnung, die gesetzlich reguliert ist. Gerade in der heutigen Umbruchphase der rechtsberatenden Berufe in der EU ist eine soziologische und funktionale Analyse der Anwaltschaft notwendig. Der vorliegende Band enthält eine bemerkenswert tiefgründige Darstellung des gesellschaftlichen Bildes und des Selbstverständnisses der deutschen Anwaltschaft.

2005, 148 S., kart., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0955-4

Stefan Thon

Organisation und Qualitätsmanagement

Das Buch behandelt Grundfragen der Organisation und des Qualitätsmanagement einer Anwaltskanzlei. Der Autor vermittelt ein Grundgerüst an haftungsrechtlich ausgerichteten Organisationsstrukturen. Eng verzahnt mit Fragen der Organisation ist das Thema Qualitätsmanagement. Damit sich eine Kanzlei heute am Markt behaupten kann, müssen die unterschiedlichen Zielvorgaben, Erwartungen und Anforderungen von Mandanten erkannt, ausgewertet und umgesetzt werden. Dieses Buch vermittelt einen Einstieg in das Qualitätsmanagement einer Anwaltskanzlei unter Berücksichtigung der Anforderungen, die in der DIN EN ISO 9001:2000 hierzu niedergelegt sind.

2005, 95 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-0952-3

**Modul 2:
DAS ANWALTSMANDAT**
Herausgegeben
von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
in Zusammenarbeit mit
dem Deutschen Anwaltverein

Klaus Baier

Gesellschaftsrecht

Der Überblick über die in der Praxis relevanten Sachfragen bei der GbR, oHG, KG, GmbH und AG behandelt die Gründung, die Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht, die Haftung, die wichtigsten Gesellschafterrechte und die Übertragung der Mitgliedschaft. Erläutert werden das Umwandlungsrecht, die Mitbestimmung und die aktuellen Themen des internationalen Gesellschaftsrechts.

2005, 119 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-1027-7

Axel Bendiek

Steuerrecht

Es werden die für die anwaltliche Praxis besonders bedeutsamen Steuerarten erörtert. Neben den Grundzügen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer werden auch Fragen des steuerlichen Verfahrensrechts angesprochen, das im Vergleich zum allgemeinen Verwaltungsverfahren zahlreiche Besonderheiten aufweist. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt dabei auf den grundlegenden Zusammenhängen des Steuersystems. Auch die allgemeinen Verwaltungsvorschriften der Finanzverwaltung (Steuerrichtlinien) sind eine wertvolle Arbeitshilfe.

2005, 229 S., kart., 30,- €, ISBN 978-3-8305-0999-8

Hubert W. van Bühren

Versicherungsrecht

Das Buch führt in die Systematik des Versicherungsvertragsrechts ein und macht den Leser mit den Regelungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) vertraut. Das VVG ist das „BGB“ des Versicherungsrechts und die gesetzliche Grundlage für alle Versicherungsverträge. Dargestellt werden die rechtlichen Grundlagen des Privatversicherungsrechts, das Recht der Obliegenheiten und Risikoausschlüsse sowie die Besonderheiten für den Abschluss und die Beendigung von Versicherungsverträgen. Der Leser findet eine umfassende Darstellung der Rechtsprechung zu allen Problemen des Versicherungsrechts, insbesondere zur Leistungsfreiheit des Versicherers bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

2005, 103 S., kart., 19,- €, ISBN 978-3-8305-0994-3

Ingo Brinker

Europarecht

Mit dem Begriff des Europarechts wird allgemein das Recht der EU und EG umschrieben. Seit dem Inkrafttreten des Maastricht-Vertrages, des Vertrages von Amsterdam und des Nizza-Vertrages gewinnt das Recht der Europäischen Union als Teil des Europarechts immer mehr – als unmittelbar geltendes Recht in den Mitgliedstaaten – an Bedeutung.

2005, 116 S., kart., 17,- €, ISBN 978-3-8305-1060-4

Rüdiger Deckers

Strafverteidigung

Die verschiedenen Funktionen des Anwalts im Strafverfahren, die Mandatsbegründung, Verteidigung im Ermittlungsverfahren, Verteidigung im Zwischenverfahren, Vorbereitung der Hauptverhandlung, die Verteidigung in der Hauptverhandlung, Rechtsmittel, die Betreuung des Mandanten in der Strafvollstreckung und im Strafvollzug werden mit vielen Zitaten aus der Rechtsprechung dargestellt. Sieben Arbeitsblätter für die Anwaltspraxis erleichtern die Umsetzung in der tägliche Praxis.

2005, 160 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-1068-0

Günther Dingeldein

Familien- und Erbrecht

Der Autor spricht die wichtigsten Eckpunkte des Familienrechts, nämlich das Eherecht, das Unterhaltsrecht, das Kindschaftsrecht mit Verwandtschaftsrecht, Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung sowie die Vorsorgeregelungen zur Wahrung der Selbstbestimmung und Fragen bei der nicht ehelichen Lebensgemeinschaft an. Anhand von Fällen aus seiner Anwaltspraxis werden jeweils Tipps für die Praxis gegeben.

Zum Erbrecht werden die gesetzliche und die gewillkürte Erbfolge, der Erbvertrag sowie das gemeinschaftliche Testament behandelt. Die Stiftung von Todes wegen, steuerrechtliche Fragen und die Haftung für Nachlassverbindlichkeiten sowie die Erbaueinanderersetzung und das Erbscheinverfahren werden angesprochen. Das Pflichtteilsrecht und Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall sind ebenfalls beschrieben.

Auch hier werden Praxistipps für den noch nicht erfahrenen Berufsanfänger erteilt. Besonderheiten sind zusätzlich noch in Merksätzen hervorgehoben.

2005, 146 S. kart., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0995-0

Jörg Elsner

Verkehrsrecht

Ziel ist es, eine praktische Einweisung in die Bearbeitung des verkehrsrechtlichen Mandats zu geben, die vom Aufbau her dem zeitlichen Ablauf eines solchen Auftrags folgt. Die Auswahl der Themen, die hier beschrieben werden, folgt nicht einer juristischen Systematik, sondern der Erfahrung des Autors, welche Fragestellungen und Aufgaben in der Praxis am häufigsten auf den Verkehrsanwalt zukommen. Wer dieses Buch liest und die speziellen Fragen eines jeden Einzelfalls in der Literatur vertieft, sollte damit in der Lage sein, jedes verkehrsrechtliche Mandantengespräch und jede sich daraus ergebende Verhandlung souverän zu führen.

2005, 118 S., kart., 17,- €, ISBN 978-3-8305-1104-5

Friedrich Graf von Westphalen

Kauf- und Werkvertrag, Sondernvertriebsformen

Es geht im Wesentlichen darum, die neuen Strukturen dieses Rechtsgebiets darzustellen und für den Praktiker verständlich zu machen. Weiterführende Literaturhinweise sind ebenso verarbeitet wie die nach wie vor gültigen BGH-Entscheidungen. Entsprechend den praktischen Bedürfnissen wird immer wieder die Bedeutung des AGB-Rechts herausgestellt, weil es kaum einen Vertrag in der Praxis gibt, der sich noch unverändert als Individualvertrag ausnimmt. Diese Einschränkung der Vertragsfreiheit gilt sowohl im Verkehr mit dem Verbraucher (§§ 474ff. BGB, § 310 Abs. 3 Nr. 2 BGB) als auch im unternehmerischen Bereich, weil sich aus § 307 BGB eine sehr weitreichende Parallele zu den allgemeinen Verbots-tatbeständen der §§ 308, 309 BGB herleitet. Merksätze erhöhen den pädagogischen Wert der Darstellung.

2005, 123 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-1097-0

Katharina Gräfin von Schlieffen, Reiner Ponschab, Ulrike Rüssel, Torsten Harms

Mediation und Streitbeilegung, Verhandlungstechnik und Rhetorik

Durch diese Einführung in das Thema Mediation wird der Leser in die Lage versetzt, zwischen den Alternativen der Konfliktbewältigung zu unterscheiden.

Der Teil „Rhetorik und Verhandlungstechnik“ geht von der Rede als Basis der Rhetorik aus und gibt Querhineinweise auf verschiedene Gesprächswelten. Juristische Redesituationen im Anwaltsleben werden angesprochen. Der Abschnitt Verhandlungstechnik gibt auf der Basis der rhetorischen Grundzüge eine Einführung in das kompetente Verhandeln. Beispiele und Tipps runden die Ausführungen ab.

2006, 244 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-1132-8

Klaus Lützenkirchen

Mietrecht, Grundbuch und Grundstückskauf

Nach einer kurzen Einführung in organisatorische Besonderheiten bei der Abwicklung mietrechtlicher Mandate und die Darstellung der Interessenslagen von Vermieter und Mieter wird anhand typischer Mandatsituationen aufgezeigt, worauf der erfahrene Anwalt achtet und wie er das Mandat ökonomisch, aber trotzdem mit der gebotenen Sorgfalt abwickelt. In den einzelnen Bereichen werden nach der Mandantensituation, also Vermieterberatung und Mieterberatung, differenziert und anhand von Fallbeispielen taktische Überlegungen vermittelt. Auch in den Kapiteln Grundbuch und Grundstückskauf folgt die Abhandlung der unterschiedlichen Beauftragung durch Eigentümer, Erwerber oder Nachbarn.

2005, 87 S., kart., 17,- €, ISBN 978-3-8305-0966-0

Horst-Rüdiger Meyer auf der Heyde

Zwangsvollstreckung

Das von einem erfahrenen Praktiker und Ausbilder erstellte Werk spannt den Bogen von den ersten strategischen Überlegungen zur zutreffenden Titulierung über die Hürden des Klauselverfahrens bis zur konsequenten Durchsetzung der Mandanteninteressen – aus Gläubiger- wie aus Schuldnersicht. Zahlreiche Anknüpfungspunkte des internationalen Verfahrensrechts einschließlich des Familienrechts werden erörtert, mit besonderem Schwerpunkt auf dem europäischen Recht einschließlich des europäischen Vollstreckungstitels. Häufige Verständnisfragen und sofort zu lösende Aufgaben aus der Praxis geben dem Werk seinen besonderen Lerneffekt.

2005, 158 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-1101-4

Rolf Meyke, Kerstin Diercks-Harms

Berufung/Revision/Beschwerde im Zivilverfahren, Prozessrecht und -taktik

Mit dem am 1. Januar 2002 in Kraft getretenen Gesetz zur Reform der Zivilprozessordnung hat der Gesetzgeber nicht nur kleinere Korrekturen, sondern eine grundlegende Umgestaltung des Zivilprozessrechts vorgenommen. Die Chancen einer Korrektur in der Rechtsmittelinstanz haben sich erheblich vermindert. Strategie und Taktik des Anwalts im Zivilprozess müssen sich daran orientieren.

Unter welchen Voraussetzungen bei erstinstanzlichen Fehlentscheidungen eine Partei ihren Sachvortrag wiederholen bzw. ergänzen kann, berücksichtigen die zwischenzeitlichen Gesetzesänderungen, nämlich das

1. Justizmodernisierungsgesetz, das Gehörsrügegesetz und das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz.

2005, 218 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-0998-1

Hans-Peter Michler

Verwaltungsrecht

Die Vertretung im Prozess gehört zu den anwaltlichen Haupttätigkeiten und erfordert Kenntnisse der Verwaltungsgerichtsordnung. Dieses Buch stellt deshalb die einzelnen Klagearten (einschließlich des Normenkontrollverfahrens), die die Verwaltungsgerichtsordnung kennt, sowie deren Zulässigkeitsvoraussetzungen, die Besonderheiten des einstweiligen Rechtsschutzes und in den Grundzügen die Vorschriften über die Berufungszulassung vor.

2005, 122 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-1029-1

Wolfgang Mincke

Insolvenzrecht

Der Autor erläutert die Voraussetzung des Insolvenzverfahrens, das vorläufige Insolvenzverfahren, das eröffnete Verfahren, die Beendigung des Insolvenzverfahrens, Restschuldbefreiung, Verbraucherinsolvenzverfahren, europäisches und internationales Insolvenzverfahren.

2005, 87 S., kart., 15,- €, ISBN 978-3-8305-1030-7

Ralph Müller-Bidinger

Wettbewerbsrecht

Die Darstellung geht nicht nur auf das materielle Wettbewerbsrecht, das in dem 2004 völlig neu gefassten Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt ist, sondern auch auf das Wettbewerbsverfahrensrecht ein, das zahlreiche Besonderheiten gegenüber dem „gewöhnlichen“ Zivilprozess aufweist. Anders als in einem Lehrbuch werden hier beide Bereiche miteinander verknüpft dargestellt und das erforderliche Wissen anhand praxisnaher Fälle und in der Abfolge eines typischen Wettbewerbsprozesses von der Abmahnung bis zur Zwangsvollstreckung vermittelt. Zahlreich Praxistipps und Schriftsatzmuster sollen die Umsetzung des Erlernten in der Praxis erleichtern.

2006, 205 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-8305-1131-1

Mathias Preussner

Privates Baurecht

Der Autor führt zunächst in die Rechtsgrundlagen des Bau- und Architektenrechts ein, erläutert die unterschiedlichen Vertragstypen und schildert häufig auftretende Konfliktlagen. Die Darstellung der rechtlichen Besonderheiten des privaten Baurechts erfolgt nach den jeweiligen Anspruchsgrundlagen der Baubeteiligten. Abgerundet wird das Buch durch einen Exkurs in den Alltag des Anwalts für Baurecht. Der Autor gibt wertvolle Tipps zu den Themen Erstberatung, außergerichtliche Konfliktlösung, Prozesstaktik und Beweis-sicherung.

2005, 128 S., kart., 20,- €, ISBN 978-3-8305-0967-7

Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe

Internationales Privatrecht und UN-Kaufrecht

Welches Recht findet auf einen zivilrechtlichen Sachverhalt mit Auslandsbezug Anwendung? Die Antwort hierauf geben die Regeln des internationalen Privatrechts (IPR), soweit für die Materie keine international vereinheitlichten materiellen Rechtsnormen bestehen. Solche sieht z.B. das Wiener UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf von 1980 (CISG) vor. Das Buch vermittelt einen guten Einstieg in die komplexe Welt des IPR sowie des UN-Kaufrechts als einem der praktisch wichtigsten Anwendungsfälle internationalen Einheitsrechts. Ein klarer Aufbau, Übersichtstabellen, Schemata, Zusammenfassungen und Merksätze tragen zum besseren Verständnis der Materie bei.

2. überarb. Aufl. 2007, 135 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-1386-5

Bettina Schmidt

Sozialrecht

Das Buch gibt einen Überblick und Hilfestellung bei der Bearbeitung sozialrechtlicher Mandate. Da eine Weichenstellung häufig schon bereits während des ersten Kontaktes mit dem Mandanten erfolgt, behandelt es zu Beginn die bei der Annahme eines sozialrechtlichen Mandates zu beachtenden Besonderheiten. Anschließend werden alle Aspekte anwaltlicher Tätigkeit im Rahmen eines sozialrechtlichen Mandates von der Antragstellung über das Widerspruchsverfahren und den vorläufigen Rechtsschutz bis hin zu den Klageverfahren eingehend behandelt. Neben den grundlegenden Erläuterungen finden sich auch praktische Tipps und Besonderheiten, die im Rahmen des Sozialrechts im Hinblick auf die medizinischen Fragestellungen zu beachten sind.

2005, 106 S., kart., 18,- €, ISBN 978-3-8305-1028-4

Wienhold Schulte

Arbeitsrecht

Die Darstellung gibt einen Überblick über das Individual- und das Kollektivarbeitsrecht aus anwaltlicher Sicht. Die Begründung von Arbeitsverhältnissen, die Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis – sowohl der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer –, insbesondere die Haftung und das Wettbewerbsverbot, schließlich die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, vor allem Arbeitgeberkündigung und die Beendigung durch einvernehmliche Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien, sind Inhalt dieses Teils.

Anschließend wird das kollektive Arbeitsrecht – die Grundstruktur der Betriebsverfassung und einzelne Mitbestimmungstatbestände – angesprochen mit Hinweisen auf die Durchsetzung der Beteiligungsrechte der Betriebsparteien bis hin zur gerichtlichen Durchsetzung der jeweiligen Rechtspositionen. Den Abschluss bilden eine geraffte Übersicht über das arbeitsgerichtliche Verfahren einschließlich der verschiedenen Verfahrensarten sowie wichtige Literaturhinweise, anschauliche Übersichten und nützliche Musterschriftsätze.

2005, 146 S., kart., 23,- €, ISBN 978-3-8305-0965-3

Institut für Juristische Weiterbildung FernUniversität in Hagen

Das Institut für Juristische Weiterbildung bietet juristische Weiterbildungsprogramme im Fernstudium an. Das Studium wird in der Hauptsache mittels Online-Kursen über den Lernraum Virtuelle Universität

durchgeführt und ermöglicht den Studierenden somit eine individuelle Zeiteinteilung und einen flexiblen Studienverlauf. Oftmals zeit- und kostenaufwendige Präsenzveranstaltungen werden vermieden und die Aktualität der Fernstudienmaterialien permanent gewährleistet. Das Fernstudienangebot umfasst die folgenden Weiterbildungsprogramme:

Einführung in den Anwaltsberuf

Die Einführung in den Anwaltsberuf gehört seit dem Jahr 1992 zu den Weiterbildungsangeboten der FernUniversität in Hagen. Die Einführung in den Anwaltsberuf vermittelt im Fernstudium die für die Ausübung des Anwaltsberufs wichtigen rechtlichen Regelungen, deren theoretische Grundlagen und berufspraktische Kenntnisse. Damit werden Ausbildungslücken geschlossen und die Berufsaufnahme und -ausübung als Rechtsanwältin und Rechtsanwalt erleichtert.

Fachanwaltsausbildung Strafrecht

Die Fachanwaltsausbildung Strafrecht ist ein anwaltspezifischer Fachlehrgang, der auf den Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung Strafrecht vorbereitet. Das Studium vermittelt die hierfür erforderlichen „besonderen Kenntnisse im Strafrecht“ (§§ 4 Abs. 1, 13 FAO). Die Fachanwaltsausbildung wird als Fernstudium angeboten, wobei lediglich die Abschlussklausuren die Anwesenheit in Hagen erfordern. Der Fachlehrgang wird von der Bundesrechtsanwaltskammer unterstützt.

Steuerstrafrecht

Das Weiterbildungsstudium Steuerstrafrecht richtet sich an Steuerberater/innen, Rechtsanwältinnen und -anwälte, Mitarbeiter/innen der Finanzverwaltung und alle, die beruflich im Bereich des Strafrechts oder des Steuerrechts tätig sind. Es vermittelt im Fernstudium grundlegende Kenntnisse des materiellen und verfahrensmäßigen Steuerstrafrechts. Das Studium schließt mit einem Hochschulzeugnis über erfolgreiche Teilnahme ab. Verfasser der Studienmaterialien ist Rechtsanwalt Claus-Arnold Vogelberg, Münster.

Sportrecht

Die stetig wachsende Bedeutung des Sportsektors erfordert eine differenzierte Auseinandersetzung mit seinen rechtlichen Hintergründen. Das Studienangebot richtet sich an Juristinnen/Juristen und andere Interessenten, die in diesem Spezialgebiet Wissen erwerben oder vertiefen möchten. Es können auch Studierende der Rechts- oder Sportwissenschaften, sowie Rechts- und Lehramtsreferendare/innen teilnehmen.

Die Anwaltsausbildung

Theoretischer Kurs zur DAV-Anwaltsausbildung

Die FernUniversität bietet in Kooperation mit dem Deutschen Anwaltverein (DAV) eine Ausbildung zur Rechtsanwältin bzw. zum Rechtsanwalt an. Die Ausbildung erfolgt in der Regel im Rahmen des Rechtsreferendariats, wendet sich aber auch an Volljuristinnen/Volljuristen und Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Dieses Weiterbildungsstudium wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Anwaltverein angeboten und behandelt in 27 Studienbriefen die Grundlagen anwaltlicher Tätigkeit sowie praxisrelevante Problemstellungen bei der konkreten Mandatsausübung. Die Anwaltsausbildung stellt dadurch, dass sie sich durch eine fortwährende und intensive Verquickung von Lehre und Praxis auszeichnet, eine Ausbildung dar, die sowohl den gegenwärtigen Gegebenheiten des Arbeitsmarktes für Juristen als auch dessen zukünftiger Entwicklung Rechnung trägt.



*Kontakt: Institut für Juristische Weiterbildung,
FernUniversität, 58084 Hagen;
Tel.: 02331/987-2176 oder 02331/987-4339;
Telefax: 02331/987-342;
E-Mail: jwb-dav@fernuni-hagen.de;
Internet: www.juristische-weiterbildung.de.*



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Markgrafenstraße 12–14 • 10969 Berlin

Telefon: (030) 84 17 70-0 • Telefax: (030) 84 17 70-21

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de • Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

Bankverbindungen:

	Berliner Sparkasse	Postbank Berlin	Bank für Sozialwirtschaft
Kto.-Nr.	930 042 425	28 875 101	3 239 900
BLZ	100 500 00	100 100 10	100 205 00
IBAN	DE61 1005 0000 0930 0424 25	DE39 1001 0010 0028 8751 01	DE84 1002 0500 0003 2399 00
SWIFT			
(BIC)	BELADEBE	PNBKDEFF	BFSWDE33BER

Wir akzeptieren Visa- und MasterCard.



Hiermit bestelle ich*:

..... Ex. ISBN.....

..... Ex. ISBN.....

..... Ex. ISBN.....

..... Ex. ISBN.....

..... Ex. *kostenloser Gesamtkatalog*

Die Preise gelten zzgl. Porto. Bei Vorankündigungen sind die Preise vorläufig.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

* Sie haben das Recht, die Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der Ware an Ihren Buchhändler oder an die BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels).

Datum/2. Unterschrift

Ich bin Teilnehmer des Fernstudienangebots des Instituts für Juristische Weiterbildung / der Hagen Law School und daher berechtigt, die Titel mit 20 % Nachlass zu beziehen. Matrikelnummer:.....

Datum/3. Unterschrift

Unsere Bücher sind in jeder gut geführten Buchhandlung erhältlich oder können direkt beim Verlag – auch über unseren Internetshop „www.bwv-verlag.de“ – bestellt werden.